

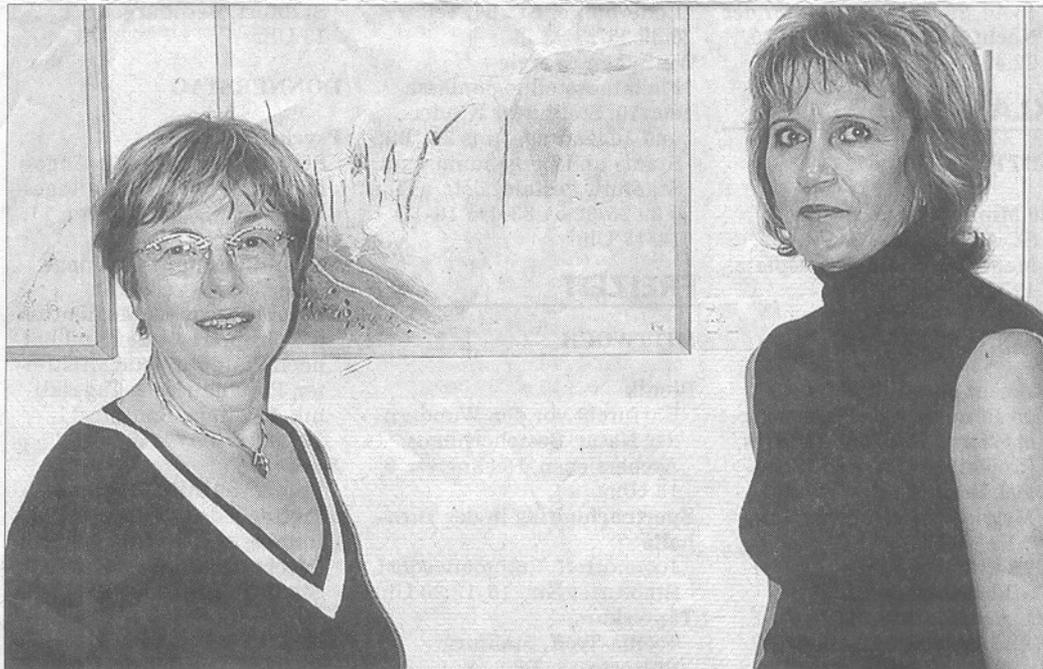
Gelungene Vernissage in Zahnarztpraxis

Staßfurt (jsg). Am vergangenen Freitag veranstaltete die Diplom-Medizinerin und Zahnärztin Elke Germershausen in ihrer Praxis am Hohlweg eine Vernissage von etwa 35 Bildern der Dessauer Hobbymalerin Constanze Gaspar.

Die kunstinteressierte Zahnärztin hatte im Frühjahr diesen Jahres in Naumburg eine Malerei-Ausstellung besucht und dort auch die Gemälde der Lehrerin für Kunsterziehung bewundert. „Dabei kam mir blitzartig der Gedanke, von diesen Kunstwerken könntest du einige in deinen Räumlichkeiten offerieren“, bekannte die Gastgeberin in ihrer Begrüßungsansprache. Etwa vierzig Freunde, Bekannte und geladene Gäste waren der Einladung gefolgt.

Die Lehrerin und Hobbymalerin Constanze Gaspar bezeichnet sich selber als einen unruhigen Typen. Nach ihrem Lehrer-Studienabschluss 1979 nahm sie noch nacheinander drei Fernstudien auf. Das Letzte davon war auf der Hallenser Burg Giebichenstein in der Fachrichtung Kunst. „Dort wurde mein Interesse an der Malerei geweckt“, äußerte die junge Frau, die eigentlich Sportlehrerin werden wollte. So malt sie nun seit fünfzehn Jahren.

„Vorbelastet“ ist sie von ihren Vorfahren nicht.



Elke Germershausen (l.) und die Dessauer Hobbymalerin Constanze Gaspar präsentieren sich vor einem Lieblingsbild der Künstlerin.
Foto: Jens Schingale

„Ich suche nach der Wirkung von überraschenden, ungewöhnlichen Kombinationen von Material-, Farb- und Formenexperimenten“, ließ sie wissen. Sie bevorzugt die Acryltechnik, aber auch Mischtechniken kommen bei ihren Motiven zum Einsatz. Harmonische Bewegungen und einzelne Gegenstände, teils

auch abstrakt dargestellt, sind vorherrschend. „Je nach Gemütslage“, wie sie sagt.

Durch das Zusammenstellen von Punkten, Linien, Flächen und Farben im Kontrast erzeugt Constanze Gaspar unterschiedliche Bildelemente. „Damit soll eine Bildspannung erzeugt werden, die von den Betrachtern als anregend emp-

funden wird“, hofft die Künstlerin.

Bei einem kleinen Imbiss fanden die Gespräche an diesem Abend zu den einzelnen Kreationen noch lange statt. Die Hobbymalerin sagte zu, für eine weitere Ausstellung zu einem späteren Zeitpunkt gern wieder nach Staßfurt zu kommen.